



Hinweise zum Exposé

Institut für Politikwissenschaft
Stand: 05. Oktober 2020

Die folgenden Hinweise dienen als allgemeine Hilfestellung. Grundlage für die Bewertung Ihrer Studien- und Prüfungsleistungen sind immer die spezifischen Anforderungen der Prüferin/ des Prüfers. Bitte nehmen Sie diese zur Kenntnis.

1. Was ist ein Exposé?

Ein Exposé ist eine kurze Projektskizze für eine Haus- oder Abschlussarbeit, welche die gewählte Fragestellung, deren Relevanz sowie die Vorgehensweise zur Beantwortung dieser Frage darlegt.

2. Allgemeine Hinweise

Ein Exposé dient als Rezeptbuch für Ihre Haus- und Abschlussarbeit. In dieser Projektskizze stellen Sie dar, was das Ziel Ihrer Arbeit ist, welche **Frage** Sie also beantworten wollen, warum dies wichtig ist (**Relevanz**), was zu dieser Frage bereits geschrieben wurde (**Forschungsstand**), warum die bisherige Forschung nicht ausreicht, was Sie zu den offenen Forschungsfragen beitragen werden und auf welche Weise (**Theorie, Methode und Forschungsdesign**).

Sie müssen im Exposé zeigen, dass Sie erste Vorarbeiten geleistet haben und die Grundlagenliteratur kennen. Neben der Fragestellung und einer Gliederung ist daher ein Literaturverzeichnis unabdingbar. In der Regel wird das Exposé noch nicht die abschließende Antwort auf Ihre Frage beinhalten, denn diese können Sie erst geben, sobald Sie die Analyse/Argumentation durchgeführt haben.

Das Exposé dient neben der Systematisierung und Reflektion Ihrer Gedanken auch als Grundlage für ein Feedback seitens der Prüferin / des Prüfers.

3. Vorgehensweise

Auf der Suche nach einer geeigneten Fragestellung ist es sinnvoll, die Arbeit am Exposé mit einer Literaturrecherche zu Ihrem Thema zu beginnen. Aus dieser ergeben sich häufig, Forschungslücken, (empirische) Problemstellungen oder theoretische Kontroversen. Besonders geeignet sind sogenannte

„Puzzles“: „puzzlement arises when things do not fit together as anticipated, challenging existing knowledge“ (Gustafsson/Hagström 2017)¹. ‚Puzzles‘ entstehen beispielsweise, wenn sich Widersprüche zwischen Theorie und Praxis auftun oder Theorien unterschiedliche Deutungen des gleichen Phänomens nahelegen. Es gibt auch andere relevante Problemtypen als die hier genannten. Sehen Sie dies nicht als geschlossene Liste an – aber rechtfertigen Sie immer, warum Ihr Thema wichtig ist. Ein Thema kann aufgrund wissenschaftlicher und gesellschaftlicher Implikationen relevant sein. Eine wissenschaftliche Arbeit ist aber immer in eine wissenschaftliche Diskussion eingebettet!

Sichten und ordnen Sie nun den Forschungsstand, der sich spezifisch mit dem von Ihnen gewählten Problem befasst. Welche Standpunkte und Positionen wurden zu Ihrem Problem schon eingenommen? Welche empirischen Ergebnisse gibt es? Ordnen Sie die Literatur am besten nicht nach Autor*innen oder nach ihrem Erscheinungsdatum, sondern systematisch nach den vorgebrachten Argumenten oder analytischen Ansätzen. Sie sollten überzeugend aufzeigen können, dass es Lücken in der Forschung gibt, welche gefüllt werden müssen - und zwar genau durch Ihre Arbeit.

Grenzen Sie nun Ihre Themenwahl zu einer präzisen, im Rahmen der Arbeit beantwortbaren Forschungsfrage ein. Die Forschungsfrage sollte in einem Fragesatz zusammengefasst werden können und tatsächlich eine analytische Frage sein. Wenn Sie kein Fragezeichen setzen können, haben Sie auch keine Frage! In der Politikwissenschaft eignen sich Fragen, die nach dem Warum und dem Wie politisch und gesellschaftlich relevanter Phänomene fragen. Weniger gut geeignet, da anfällig für rein deskriptive Antworten, sind Fragen, die mit Was, Wer oder Welche beginnen. Eine gute Forschungsfrage eröffnet die Möglichkeit, dass es verschiedene Antworten auf sie gibt.

4. Formale Hinweise

Das Exposé sollte den Standards des wissenschaftlichen Arbeitens genügen. Neben korrekter Grammatik und Rechtschreibung, achten Sie auch auf eine einheitliche Zitierweise und erstellen Sie ein entsprechendes Literaturverzeichnis (<https://www.politikwissenschaft.tu-darmstadt.de/zitierrichtlinien>).

Das Exposé sollte mit einem Titelblatt versehen werden, welches alle relevanten Angaben enthält. Dem Exposé wird eine Gliederung sowie ein Zeitplan der von Ihnen geplanten Arbeitsschritte beigefügt.

In Absprache mit Ihrer Prüferin / Ihrem Prüfer können Sie am Ende des Exposés offene Fragen und Probleme auflisten, die Sie in der Sprechstunde oder im Kolloquium gerne besprechen würden.

1 Gustafsson, K. / Hagström, L. (2017): What is the point? Teaching graduate students how to construct political science research puzzles, in: *European Political Science* 17 (4), 634-648.